Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

nam sich nicht seiner eren vn
was gerecht vnd dient got
fleyssichlichen tag vnd nacht
mit petten vnd mit fasten
vnd mit wachen vnd mit
vil ander güter übung vnd
ainez mals Paus er in bai
en an seinem gepett Do
entschlieff er Do traumpt
jm wie er jn sant Wolfga
ngs münster wer vnd wie
er sant Wolfganges prey sein
em grab sech stan Do pat
in hertzog heinrich das er
jm sein gerad tat Do trat
sant Wolfganng zů jm vnd
sprach sich fleyssichlich an die
wand die prey meinem grab
statt vnd liß die selben puch
staben Do sach er auf vnd
laß das Das sprach mit mer
Werm nach sechsen Do er
wacht der hertzog vnd tra
cht was das bedeütet vnd
bedacht jm was ez maint
das ich nach sechs tagen ster
ben sol vnd peicht all sein
sünde vnd gab almüsen vnd
bereit sich darzů Do nun
sechs tag hin waren vnd
er dannocht lebt Do gedacht
er jm es maint sechs woh
en vnd hielt sich aber zů
got vnd do die sechs wo
chen hin waren vnd er
dannocht gesund was Do
gedacht er jm aber es sein
sechs monat vnd do jm ab
mehtz gesprach Do gedacht
er jm aber es weren sechs
jar vnd hielt sich aber zů
got vnd gelobt got sein
keisthaut zů behalten vnz
an seinen tod vnd an dem
sechsten tag nach sechs jaren
Do kom er zů kom vnd
wand zů kayser gerweychet
Do versan er sich wol das
der traum der auf gieng vnd
danckt got vnd sant Wolfganng
seiner genaden H ayser ham
rich pracht gar vil pystum
wider die zů stort waren
vnd pystum daz hieß hilden
ham Do ward er gezogen
vnd der gesthrist gelert Do
hieß ains maydpurg dem
gab er groß gůt vnd dem
pystum zů straußburg vnd
Behaim vnd polan den half
er allen mit grossem ernst
vnd gab in groß gůt vnd
hildenshaim der stat gab er
sant Gothart zů ainem bisch
of des sy seid zů got wol ge
nossen haben Eines mals
hieß der kayser dm herfart
auß schreyen do kom zů dem
kayser vil herren vnd fürsten
vnd gelobten dem kayser sy
wolten jm helffen vnd alsp
rant der kayser mit ainem gros
sen here zů Pomdan linden
vnd der kayser nam sant Adri
anus des martrers schwert
das hett man manig jar fur
heiligtum behalten vnd gutt
es vmb vnd kom mit seine
her gen mersburg do wolten
sy den streyt haben do rüft
der kayser vnseren herren
an vnd sprach O almecht
ter got pis wider all die
die mich anfechten vnd be
greif den schild vnd die waf
fen vnd hilf mir das ich sy
bringe zů cristenlichem gelau
ben vnd do sy dem keisthů
reich vndertanig wurden
O sunnot sich ain groß
herr gegen dem kayser vnd
do wurd jm gesigt Do ge
ng er an sein gepett als er
allwegt tet Nun er ernst
hatt warm das andichtig
gepett half pis zů dem streit